

FA Umwelt, Bau und Wohnen, Wirtschaft, Nahversorgung, Gewerbe (Beirat Neustadt)

Ergebnisprotokoll der öffentlichen Sitzung (Nr. 11/23-27)

**vom 15.05.2025 von 18:30 Uhr bis 20:25 Uhr in der Mensa der Oberschule am
Leibnizplatz, Schulstraße 24, 28199 Bremen**

Anwesend: Gabriele Mahro, Judith Maschke, Jens Oppermann, Azalea Rahman, Wilfried Schartenberg

Beratend: Lars Köke (BM, DIE PARTEI), Anke Maurer (BM, BSW)

Fehlend: Peter Hackenberg (e), Ulrike Heuer (e), Henner Lothar, Colin Nolte (e)

Referent:innen/Gäste: Jost Blankenhagen (Die Bremer Stadtreinigung), Martin Grocholl (Energiekonsens),
Philipp Metz (ErdwärmeDich e.V.)

Vorsitz: Uwe Martin

Protokoll: Viktoria Hochlan (beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen)

TOP 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit der Sitzung und Genehmigung der Tagesordnung

Die Ortsamtsleitung (OAL) erklärt, dass die einzelnen Containerstandorte zu TOP 5 nicht, wie im Koordinierungsausschuss (KOA) verabredet, über die Sitzungseinladung veröffentlicht worden seien. Unter den Beratungen zum TOP müsse geschaut werden, wie die Fachausschussmitglieder (FA-Mitglieder) damit umgehen wollten.

Beschluss: Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt und die vorgeschlagene Tagesordnung wird **genehmigt.** (einstimmig)

TOP 2. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 12.12.2024 (Nr. 10/23-27)

Beschluss: Das Protokoll vom 12.12.2024 wird ohne Änderungen **genehmigt.** (4 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)

TOP 3. Aktuelle Stadtteilangelegenheiten

- **Wünsche und Anregungen der Bürger:innen**

Ein Bürger erzählt von einem Bericht über die Seniorentafel in Bremen und äußert den Wunsch, einen festen Standort dafür auch zentral in der Neustadt zu etablieren. In Huchting und Obervieland gebe es bereits entsprechende Angebote. Von Seiten des Fachausschusses (FA) wird vereinbart, die Möglichkeit für einen Standort in der Neustadt im KOA beraten zu wollen.

- **Berichte der Fachausschussprecherin**

Die FA-Sprecherin fasst ein bei ihr eingegangenes Bürgeranliegen zusammen. Demzufolge werde das generelle Erscheinungsbild des Stadtteils wegen starker Vermüllung und Graffiti-Kennzeichnungen an vielen Fassaden kritisiert und der Wunsch geäußert, etwas dagegen zu unternehmen.

Die OAL berichtet in dem Zusammenhang von einem vom Beirat Hemelingen gefassten Beschluss, der Freiflächen für Graffiti fordere. Er schlage vor, das Bürgeranliegen noch einmal im KOA zu beraten.

- **Berichte des Ortsamtes**

Die OAL stellt die „Pflasterbibel“ vor, die die Bürger:innen sich kostenfrei mitnehmen dürfen. Diese dokumentiere die „Pflaster-Diskussion“ in Bremen Mitte, gebe hilfreiche Hinweise zum Thema und sei freundlicherweise vom Ortsamt Mitte/Östliche Vorstadt zur Verfügung gestellt worden.

TOP 4. Möglichkeiten der Wärmeversorgung in der Neustadt

Zu diesem TOP haben Herr Grocholl (Energiekonsens) und Herr Metz (ErdwärmeDich e.V.) eine Präsentation vorbereitet.

Die FA-Mitglieder bedanken sich für die Präsentation.

Ein FA Mitglied von DIE LINKE erkundigt sich, wie Anergienetze im Unterschied zu Wärmenetzen funktionieren würden.

Herr Metz erklärt, dass bei Anergienetzen Erdsonden über das gesamte Netz verteilt würden, was die benötigte Pumpleistung senke; im Gegensatz zur klassischen Wärmepumpe erfolgten gemeinsame Bohrungen, wobei das Erdreich als konstant temperierte Solequelle diene. Die dabei entstehenden Kosten würden sich zusammensetzen aus den Stromkosten der einzelnen Wärmepumpe in jedem Haus und zu Beginn ebenfalls aus den Kosten für Bohrungen und der Herstellung des Netzes. Für die Solenutzung würden keine Kosten anfallen.

Zwei Mitglieder der SPD-Fraktion sehen in Anergienetzen ein gutes Modell zur Belebung von Nachbarschaften, fragen aber nach möglicher Konkurrenz und der Versorgungsreichweite von Wärmepumpen. Herr Grocholl betont, dass vielfältige Lösungen nötig seien und die Wärmewende nur gemeinsam gelinge. Herr Metz ergänzt, in Einzelfällen könnten ganze Straßen mit Wärmepumpen versorgt werden. Hier müssten im Einzelfall die technischen Möglichkeiten geprüft werden.

Zwei Bürger erkundigen sich, ob Anergienetze bereits Einfluss auf die kommunale Wärmeplanung hätten und wie eine flächendeckende Versorgung der Neustadt, etwa durch Fernwärmekraftwerke, sichergestellt werden könne.

Herr Grocholl erklärt, das Konzept zur kommunalen Wärmeplanung werde derzeit überarbeitet, Anergienetze würden hierbei in irgendeiner Form berücksichtigt. Ein flächendeckendes Fernwärmenetz gebe es jedoch nicht, sondern eher einen Flickenteppich verschiedener Möglichkeiten, deren Reichweite derzeit noch nicht konkret bestimmt werden könne.

Ein weiterer Bürger fragt, ob die entsprechenden geologischen Voraussetzungen bereits geklärt seien.

Herr Metz erklärt, man stehe in permanentem Austausch mit dem Geologischen Dienst. Der Untergrund Bremens sei gut bekannt, dennoch seien Probebohrungen notwendig, um die lokalen Bedingungen mit Sicherheit bestimmen zu können.

TOP 5. Beschlussfassung zu: Standortvorschläge für Wertstoff-Containerplätze der Bremer Stadtreinigung

Herr Blankenhagen (Die Bremer Stadtreinigung) steht zu diesem TOP für Rückfragen zur Verfügung und hat eine Präsentation mitgebracht.

Die FA-Mitglieder bedanken sich bei Herrn Blankenhagen für die Präsentation und aufwändige Standortprüfung.

Ein FA-Mitglied der SPD merkt an, dass durch einen Fachausschuss des Beirates am 08.02.24 der [Beschluss](#) gefasst worden sei, die Wertstoffcontainer in der Theodor-Storm-Straße abzubauen, und spricht sich für eine zügige Umsetzung nach Festlegung von Alternativstandorten aus. Da nur wenige Bürger:innen in dieser Sitzung anwesend seien, solle die Diskussion auf eine nächste Sitzung verschoben werden. Entscheidungen sollten erst nach Veröffentlichung aller möglichen Standorte getroffen werden, da unter anderem diskutabile Orte wie der Buntentorsteinweg, Parkstreifen vor dem Friedhof, und der Niedersachsendam 39, unmittelbar vor dem Quartierszentrum in Huckelriede, betroffen seien.

Ein Mitglied von DIE LINKE erläutert, die Bedenken und Wünsche der Bürger:innen anhören zu wollen, bevor eine abschließende Entscheidung über die Container-Standorte getroffen werde.

Ein SPD-Mitglied stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung nach § 5 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Beirates Neustadt auf Vertagung der Debatte auf eine nächste Sitzung des FA. Er wünscht sich, vorher die möglichen Standorte für Wertstoffcontainer in einer Einladung zu veröffentlichen und ggf. zusätzlich Handzettel in den betroffenen Nachbarschaften zu verteilen, um eine ausreichende Bürgerbeteiligung zu gewährleisten.

Beschluss: Die Debatte um weitere Standorte für Wertstoff-Container der Bremer Stadtreinigung in der Neustadt wird auf eine nächste Sitzung des Fachausschusses Umwelt, Bau, Wohnen, Wirtschaft, Nahversorgung, Gewerbe vertagt. (einstimmig)

Nach einer kurzen Rücksprache mit Herrn Blankenhagen wird zunächst der Sitzungstermin am 04.09.25 für eine erneute Befassung dieses TOP avisiert.

TOP 6. Verschiedenes

./.

Im Anschluss an diese Sitzung tagt der Fachausschuss nichtöffentlich.

Judith Maschke
Ausschusssprecherin

Uwe Martin
Sitzungsleitung

Viktoria Hochlan
Protokoll